

Das Ich und die Menschen

Warum bin ich Ich und nicht jemand anderer und warum lebe ich zu dieser bestimmten Zeit?

Die Welt existiert nur aus der eigenen Perspektive, da die Wahrnehmung erst durch unsere eigenen ganz spezifischen, individuellen Sinne überhaupt ermöglicht wird.

Demnach kann das Ich auch nur einer einzigen Person zugeordnet werden.

Das Wahrgenommene existiert nur dank des eigenen Ichs als Teil der jetzigen Zeit/Realität.

Standing on the shoulders of giants

Alles was wir machen, beruht auf den Veränderungen/Erfolgen/Errungenschaften anderer Menschen bzw. dem Auftreten spezifischer Ereignisse. Somit baut unser Tun/unser Leben auf dem Weiterführen vorheriger Leistungen auf und wir tragen mit unserer Arbeit zur weiteren Veränderung der Welt bei.

Erfindungen die wir heutzutage mithilfe der bereits bestehenden Technologie erschaffen können, wären in der Vergangenheit nicht möglich gewesen. Für den einzelnen Menschen besteht nicht die Möglichkeit die gesamten Innovationen der Menschheit alleine zu erschaffen, denn er ist auf die Zusammenarbeit und eine generationsübergreifende Weiterführung der Errungenschaften angewiesen.

Veränderung bedeutet Zeitaufwand und der einzelne Mensch hat nur eine begrenzte Zeit, die er während seines Lebens in Anspruch nehmen kann.

Je nachdem wo man lebt, ist man als einzelner Mensch unterschiedlichen Einflüssen ausgesetzt und wird in seinem Denken beeinflusst. Spezifische Interessen werden geweckt und bestimmen den weiteren Werdegang des Lebens (Berufswahl, soziale Kontakte, persönliche Prioritäten,...). Folglich werden auch mögliche Veränderungen bzw. Innovationen, die der Mensch während seines Lebens erreichen könnte, durch die Umwelt beeinflusst.